

„In den letzten 20 Jahren gab es viele Highlights“

Um innovative und erfolgreiche Produkte entwickeln zu können, ist es notwendig, intensiv in die Forschung und medizinische Praxis zu investieren. Diesem Ethos hat sich Asclepion Laser Technologies verschrieben, zum Vorteil für Kunden und Partner. Ziel ist es, einer immer größer werdenden Anzahl von Menschen die Vorteile der Lasertechnologie nahezubringen und das Wohlbefinden der Patienten zu steigern. Dabei unterstützt, optimiert und fördert Asclepion die tägliche medizinische Praxis dank eines weit gefächerten Angebots von technologisch innovativen Produkten, fortwährendem Training und kundenspezifischer Hilfestellung. Im Juni 2023 feierte das Unternehmen sein 20-jähriges Jubiläum „Zugehörigkeit zur El.En. Gruppe“ am Standort Jena. Wir sprachen vor Ort mit Thomas Unger, Chief Operations & Marketing Officer, Asclepion Laser Technologies, über Historie und Portfolio des Laserexperten.

Marlene Hartinger

f&b: Herr Unger, auf welche besonderen Stationen in der Firmengeschichte blicken Sie im Jubiläumsjahr zurück?

Thomas Unger: In den letzten 20 Jahren gab es viele Highlights. Jedes Jahr haben wir neue, spannende Produkte vorgestellt, neue Märkte und Zielgruppen erschlossen. Aber auch für die Mitarbeiter in Jena wurden besondere Meilensteine bei Sommerfesten und Weihnachtsfeiern gewürdigt. 2008 hat das Unternehmen das erste Mal seinen Firmensitz erweitert, und 2019 zum zweiten Mal. Im Jahr 2013 fand das 10-jährige Jubiläum in der Toskana statt. Dieses Jahr haben wir unser Jubiläum die ganze Woche gefeiert, mit vielen Veranstaltungen, Challenges und zum Abschluss unseren Family & Friends Day.

01
Der Unternehmensstandort von Asclepion Laser Technologies im Optical Valley Jena.

Asclepion Laser Technologies verfügt über ein breites Portfolio an ästhetischen Lasern – welche Produkte sind Ihre Klassiker, welche Produkte sind Innovationstreiber und tragen ein großes Potenzial an Weiterentwicklungen in sich?



Asclepion ist ...

... ein Pionier der medizinisch-kosmetischen Laser: 1977 gegründet, wurde sie als Aesculap-Meditec GmbH weltweit bekannt. 1995 fand ein Joint Venture mit einem Teil von Jenoptik statt und im Jahr 2002 wechselten Eigentümer und Firmierung zur Carl Zeiss Meditec AG. Da ab diesem Zeitpunkt ein starker Fokus auf der Augenheilkunde lag, fand die heutige Asclepion Laser Technologies GmbH 2003 einen neuen Partner: Die in Florenz beheimatete El.En. Gruppe kaufte den Geschäftsbereich der dermatologischen, chirurgischen und dentalen Laser. Eine rege Zusammenarbeit unter den Partnern machte das Jenaer Unternehmen damit zum weltweiten Technologieführer für innovative Laser in der Ästhetischen Medizin und Chirurgie.



© ASC Kopter

02

02
Thomas Unger im Gespräch mit Marlene Hartinger, Redakteurin OEMUS MEDIA AG.

03
Die Jubiläumsfeier im Juni 2023 bot Mitarbeitern die Möglichkeit, ihren Familien zu zeigen, wo sie arbeiten und was sie dabei tun: Hier ist die Mitarbeiterin Frau Kachel mit ihrer Tochter und ihren Enkelkindern abgebildet.

Asclepion ist im ästhetischen Bereich vor allem mit seinem Diodenlaser MeDioStar® für die Haarentfernung weltweit bekannt. Aber auch der Er:YAG-Laser Dermablate® mit seiner über 25-jährigen Historie ist insbesondere in Deutschland ein höchst erfolgreiches Produkt in der Dermatologie. Zusätzlich bieten wir einen modernen Laser mit gelbem Licht für die Gefäßbehandlung und den leistungsstarken Pikosekundenlaser PicoStar® für die Tattoo- und Pigmententfernung an. Unser Produktportfolio wird durch die Technologien unserer Schwestergesellschaften Deka und Quanta vervollständigt.



03

© Katja Kupfer, OEMUS MEDIA AG

Zusätzlich zu Ihren Produkten laden Sie Kunden und Interessierte unter dem Label „Academy“ ganzjährig zu zahlreichen Fortbildungen mit nationalen wie internationalen Referenten ein – was ist das Ansinnen der „Academy“?

Die Asclepion Academy ist ein Ausbildungszentrum für unsere Kunden, um die bestmöglichen Ergebnisse mit unseren Produkten zu erreichen. Seit über 25 Jahren finden regelmäßig Veranstaltungen statt, an denen Ärzte aus der ganzen Welt teilnehmen können. Dort stellen Experten unsere hochwertigen Technologien vor. Sowohl Beiträge von Kollegen und qualifizierten Referenten als auch praktische Übungen geben die Möglichkeit, unsere innovativen Systeme, die in der Ästhetischen Medizin Anwendung finden, live kennenzulernen.



04



05

04
Thomas Unger im Gespräch mit Wilfried Röpke, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Jena.

05
Frau Zimmermann, Marketingspezialistin bei Asclepion und Organisatorin der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Die El.En. Gruppe ist ...

... ein führender Innovator in der Laserbranche: 1981 in Florenz gegründet, hält der Konzern 180 Patente in der Lasermedizin. Mit über 1.900 Mitarbeitern, darunter 150+ Entwickler, investiert der Konzern jährlich mehr als 19 Millionen Euro in die Forschung neuer Technologien. Im Jahr 2003 erwarb die El.En. Gruppe den Geschäftsbereich für dermatologische, chirurgische und dentale Laser von Asclepion und etablierte sich als globaler Technologieführer in der Ästhetischen Medizin und Chirurgie. Das Siegel Made in Germany ist dem Konzern besonders wichtig: Hierfür plant El.En. kontinuierliche Investitionen in Produkte, Mitarbeiter und die Aufrechterhaltung von Spitzenleistungen in der Lasertechnologie. Die Mission: Die Welt durch erstklassige Laserlösungen gestalten.



06



07

Jetzt der Blick nach vorn: Wo geht die Reise von Asclepion Laser Technologies im kommenden Jahrzehnt hin?

Asclepion hat sich auf die Zukunft ausgerichtet. Wir haben hochmoderne Produkte für jeden Einsatzzweck im Portfolio. Darüber hinaus entwickeln wir neue Technologien und Produkte, welche auf die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst sind. Wir erschließen neue Märkte und Zielgruppen, um unsere Technologien in der gesamten Welt zur Verfügung zu stellen.

06
Für das Jubiläum hat Asclepion in die Mitarbeiter investiert, ganz nach dem Motto #BuiltForPeople.

07
Das Jubiläum bot viele spannende Erlebnisse. Unsere Mitarbeiterin Frau Bingöl ist seit Januar 2023 im Unternehmen und begeistert von ihrem Team in der Entwicklungsabteilung und der Arbeitsatmosphäre bei Asclepion.